

Klassifikationsvortrag vom 17.08.2009 von Beda Albrecht: Steuerwesen

1. Ausbildung

Ich besuchte die Grundschulen in Mörel und anschliessend absolvierte ich das Kollegium in Brig. Nach zweijähriger militärischer Ausbildung zum Offizier begann ich mein Studium in Freiburg, wo ich 1989 mit der damaligen Bezeichnung „lic.rer.pol.“ abschloss.

2. Familie

Bereits während meiner Studienzeit im Jahr 1986 heiratete ich Maria Summermatter. Wir haben zwei Söhne, Matteo (20) und Fernando (16). Zu meinen Hobbys gehören der Sport und insbesondere der Laufsport. Hier kann ich mich am besten vom Alltagsstress erholen.

3. Beruflicher Werdegang

1989 wurde ich in der Kantonalen Steuerverwaltung engagiert. Hier durchlief ich bis heute mehrere Stationen. Ich begann als Praktikant im Rechtsdienst, war dann Einschätzer bei den juristischen Personen und verantwortlich für die betriebswirtschaftlichen Bereiche wie das Budget und Berechnungen. Im Jahr 1995 wurde ich zum Sektionschef der jur. Personen ernannt und im Jahr 2008 zum Leiter der natürlichen und juristischen Personen. In dieser Funktion wurde ich im Rotary Club für den Bereich Steuerwesen aufgenommen. In diesem Jahr hat mich nun der Staatsrat zum Vorsteher der Kantonalen Steuerverwaltung ernannt.

4. Meine beruflichen Aktivitäten

Als Vorsteher der Kantonalen Steuerverwaltung unterstehen mir 180 Mitarbeiter. Die Kantonale Steuerverwaltung ist in folgende Hauptbereiche aufgeteilt:

- Natürlichen Personen (ca. 180'000 im Kanton Wallis Steuerpflichtige und ca. 70'000 Steuerpflichtige mit Wohnsitz ausserhalb des Kantons)
- Juristische Personen (ca. 10'000 Gesellschaften)
- Verrechnungssteuer
- Steuerinspektorat
- Inkassoamt und Spezialsteuern

Die Gesamtsteuereinnahmen der von uns veranlagten Steuern beträgt für das Jahr 2008 ca, 950 Millionen.

Wir sind im Moment in einer Umstrukturierungsphase und versuchen unsere Abläufe zu optimieren. Verschiedene Massnahmen konnten bereits umgesetzt werden. Franz Michlig, könnte darüber auch berichten, hat er doch diesbezüglich das Pilotprojekt

präsiert. Verbesserungen konnten bisher in folgenden Bereichen erzielt werden: Reorganisation der Sektionen, Transparenz in den Veranlagungsprotokollen, Einführung eines Einschätzerhandbuchs, Erhöhung der Effizienz in der Mitarbeit mit den Gemeinden, Verbesserung der Ausbildung unserer Mitarbeiter, Aufhebung der Bezirkssteuerkommissionen und vieles mehr. In den nächsten Jahren stehen wir noch vor grossen Herausforderungen, insbesondere im Bereich der Informatik. Zudem wollen wir Verbesserungen bezüglich Kundenfreundlichkeit (Telefon, Empfang) umsetzen. Hier sind uns Grenzen gesetzt, da unsere Mitarbeiter heute schon bedeutend mehr Dossiers bearbeiten als andere vergleichbare Kantone.

Neben der Führung der Steuerverwaltung gehören zu meinen Hauptaufgabenbereichen folgende Tätigkeiten:

- Stellungnahmen für das Departement der Finanzen, Sicherheit und Gesundheit
- Stellungnahmen zu politischen Interventionen (Grosser Rat des Kantons Wallis und Bundesebene)
- Vorbereitung von Gesetzesrevisionen
- Behandlung von Anfragen betreffend Steuerbefreiungen, Umstrukturierungen, Sanierungen usw.
- Mitarbeit in kantonalen und interkantonalen Arbeitsgruppen usw.

5. Schlussfolgerungen

Die Aufgabe ist vielfältig und interessant. Interessant an dieser Aufgabe ist auch, dass jeder direkt oder indirekt vom Thema „Steuern“ betroffen ist. Es ist mir klar, dass die Steuern nicht immer nur positive Gefühle wecken, sei es, weil man bald einmal der Meinung ist, man bezahle zuviel Steuern, oder weil man mit den zugestanden Abzügen nicht einverstanden ist.

Ich bin jetzt noch jung im Amt, freue mich auf die Herausforderungen und werde bestrebt sein die Steuerverwaltung im Rahmen der Möglichkeiten kundenfreundlich zu positionieren.

Ich bedanke mich für die Aufnahme in der Gemeinschaft der Rotarier und freue mich auf schöne und unterhaltsame Stunden.

17.08.2009 Rotarier Beda Albrecht